

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 54 (1994-1995)

**Heft:** 6: Fremdsprachige in der Schule : Integration in unserem Kanton

**Artikel:** Berufsberatung mit fremdsprachigen Kindern

**Autor:** Sonder, Marc

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-357173>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berufsberatung mit fremdsprachigen Kindern

*Die Enttäuschung über die engen Wahlmöglichkeiten einerseits und das Festhalten an idealisierten Bildern und Traumberufen andererseits kommen zum Ausdruck.*



*Dichtung und Wahrheit bei der Berufswahl.*

**Immer mehr Schüler und Schülerinnen, die aus einem fremden Land stammen und seit kurzem in unserer Region leben, nutzen die kostenlosen Angebote der Berufsberatung Graubünden. Für die Berufsberaterinnen und Berufsberater ist die Arbeit mit diesen jungen Leuten aufgrund ihrer Lebensumstände eine besondere Herausforderung.**

## **Zwischen zwei Welten sein**

Samira, die sympathische Kурдин, will hoch hinaus. Sie möchte Flight Attendant werden und die Welt sehen. Ihr Vater will, dass seine Tochter hier einen Beruf erlernt, bei dem sie bald Geld verdient und der ihr später bei der Rückkehr in

*Marc Sonder, Berufsberater*

die Heimat Vorteile bringt. Im berufsberaterischen Gespräch mit Samira und ihrem Vater werden beim Ausarbeiten möglicher Tätigkeitsfelder die unterschiedlichen Werthaltungen, Vorstellungen und Wahrnehmungen der Beteiligten sichtbar.

## **Zwischen zwei Sprachen sein**

Deutsch reden, lesen und schreiben sind Voraussetzungen, um sich bei uns in einem Beruf ausbilden zu lassen. Diese bittere Erfahrung macht der freundliche Kim aus Laos. Er muss zuerst Deutsch lernen, nur dann kann er hoffen, z. B. mit Hilfe der Berufsberatung seine zukünftige Tätigkeit herauszufinden. Erst dann können im Beratungsgespräch die persönlichen Interessen und Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet werden. Mit dem reichhaltigen Informationsmaterial der Berufsberatung, in welchem die Berufswelt beschrieben wird, kann Kim noch wenig anfangen.



*Dazwischen sein ...*

## Zwischen-Lösungen

Die momentane Wirtschaftslage und die vielen Stellen-suchenden erschweren die Situation der fremdsprachigen Ausländer beim Berufseinstieg. Dies hat auch Dragan aus Bosnien erfahren. Dem Engagement seines Realleh-rers ist es zu verdanken, dass eine Nische für seinen beruflichen Ein-stieg gefunden werden konnte. In manchen Fällen wird eine Lösung durch das gesetzlich verhängte Ausbildungs- und Arbeitsverbot leider verunmöglicht. Skepsis und

Zurückhaltung der Betroffenen sind im persönlichen Gespräch mit dem Berufsberater daher verständlich.

Häufig kann die berufliche Integration nur in ganz kleinen Schritten erfolgen. Das ständige Lernen im Arbeitsalltag ermöglicht eine spätere berufliche Verände-rung. Durch Einsicht und Motiva-tion kann fehlende Schulbildung teilweise nachgeholt werden. Samira zum Beispiel sieht für sich die Integrations-Anlehre im Verkauf als Start in eine Zukunft.

## Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache (DaF)

Seit 1986 gibt es in der Schweiz den Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache (AkDaF), der Mitglied im internationalen Deutschlehrer-verband (IDV) ist und somit auch Kontakt zu ausländischen Kollegen und Gremien der internationalen DaF-Szene hält. Die meisten der heute etwa 300 Mitglieder des Arbeitskreises arbeiten in priva-ten oder öffentlichen Schulen, in der Flüchtlingsbetreuung oder in Firmen. Gemeinsam ist allen das Interesse am Fach Deutsch als Fremdsprache und der Wunsch, mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Neues dazu-zulernen. Während der Vorstand des AkDaF Veranstaltungen und Informationsaustausch auf nationaler Ebene organisiert, lebt der Arbeitskreis eigentlich vom Engagement der DaF-Lehrerinnen und -Lehrer in den einzelnen Regionen der Schweiz.

### DaF jetzt auch in Graubünden

Seit längerem bestehen in verschiedenen Kantonen sogenannte Regionalgruppen, die Workshops, Erfahrungsaustausch oder Stammtische organisieren. Auf einer der jährlichen DaF-Tagungen entstand deshalb die Idee, eine solche Regionalgruppe auch in Graubünden zu gründen. Und sie besteht seit dem 28.5.1994! Jetzt suchen die dort angeschlossenen fünf DaF-Lehrerinnen Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen in der Region, um in themenzentrierten Treffen Unterrichtserfahrungen auszutauschen, gemeinsam zu reflektieren und über Verbesserungsvorschläge nachzudenken.

#### Kontaktpersonen

- Barbara Stibal, Salietstr. 20, 7203 Trimmis Tel. 081/ 27 19 05
- Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz Tel. 082/ 7 19 48
- Hortensia Florin, Falknisweg 13, 7302 Landquart Tel. 081/ 51 73 75
- Doris Patelli-Lanicca, Giacomettistr. 98, 7000 Chur Tel. 081/ 24 67 84
- Petra Grappendorf, Hochalpines Institut, 7551 Ftan Tel. 081/864 08 03

## Agenda

Daten, die zum ersten Mal publiziert werden, sind mit «neu» bezeichnet.

### Februar

Mittwoch, 15. Februar 1995  
**Bündner Volleyball-SchülerInnenmeisterschaft**  
**Turnanlage Sand, Chur**

### März

**Aufnahmeprüfungstermine für die fortführenden Schulen**  
(siehe Dezember-Schulblatt Seite 22)

Mittwoch, 29. März 1995  
**Jahrestagung des Vereins Bündner Sonderschul- und Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer in Chur**

### Mai

**neu** Mittwoch, 10. Mai 1995  
**Jahrestagung der stuko 1–3 in Ilanz**

**Jahrestagung der stuko 4–6 in Landquart**

**neu** Mittwoch, 31. Mai 1995  
**Gemeinsame Jahrestagung des Bündner Sekundar- und Reallehrervereins in Davos**

### Juli/August

**neu** 10. bis 28. Juli 1995  
**Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse am Bodensee**

**neu** 31. Juli bis 11. August 1995  
**Bündner Sommerkurswochen**

### September

**neu** Freitag/Samstag, 29./30. September 1995  
**Kantonalkonferenz in Arosa**